



**Protokoll der 37. ordentlichen kantonalen Generalversammlung des
VSV Aargau vom Sonntag, 16. Februar 2014, 10.30h
Hotel/Restaurant Bahnhof, 5605 Dottikon**

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Festlegung der Stimmberechtigten
2. Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls der 36. KGV 2013
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht, Entlastungsantrag
5. Jahresprogramm 2014, Budget 2014
6. Wahl Rechnungsrevisor, Mutationen
7. Anträge der Mitglieder
8. Eidg. Volksmusikfest Aarau 10.-13.09.2015
9. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Festlegung der Stimmberechtigten

1.1 Begrüssung

Trudy Wey, Kassier begrüsst die zahlreichen Mitglieder zur diesjährigen GV. Ein besonderer Gruss richtet sie an Cipriano de Cardenas, Verbandspräsident VSV Schweiz und an Cornelia Dion, Verbandsekretärin VSV Schweiz sowie an Urs Liechti, Vertreter Region NW-CH und Dorli Hammer, Präsidentin Solothurn, Sepp Höltschi, Präsident Luzern. Mit grosser Freude darf Trudy Wey die Delegation des OK's EVMF Aarau begrüssen; Christine Egerszegi (OK Präsidentin), Martin Widmer (Stv. OK Präsident), Marcel Suter (Geschäftsführer) und Hans Brugger leider erkrankt (Leiter Stabstelle). Ein herzliches Dankeschön an die Gäste für Ihr Erscheinen.

Folgende Entschuldigungen sind beim Vorstand eingegangen: Bruno Wellinger, Windisch, Theres und Roland Eichenberger (iflue-Musik), Untersiggenthal, Vroni Mazonauer, Brugg, Esther Wieland-Schwab, Josef Villiger, Beinwil, Adrian Lauber, Wirt Rest. Guggibad und Lydia Glauser, Bözen (eh. Kassier VSV).

1.2 Wahl der Stimmenzähler

Richard Schweiwiler und Marianne Spiess walten als Stimmenzähler und werden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

1.3 Festlegung der Stimmberechtigten

Anwesende Stimmberechtigte	Gäste	Absolutes Mehr
64	6	33

2. Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls der 36. KGV 2013

Die Einladung wurde ordnungsgemäss versandt. Die Versammlung wünscht keine Änderungen, somit tagen wir nach diesen Traktanden.

Protokoll vom 17. Februar 2013, das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Trudy Wey verdankt Claudia Keller für das korrekt abgefasste Protokoll.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Trudy Wey erklärt, dass sich der Vorstand, aufgrund des fehlenden Präsidenten, in Ressort aufteilte und deshalb der Bericht auch durch die zwei Hauptressortinhaber vorgetragen wird.

JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

RESSORTS ALLGEMEIN, Trudy Wey

50 Jahre Verband Schweizer Volksmusik und SDV am 20./21.04.2013 in Chur

Am 20./21.04.2013 feierte in Chur der VSV 50. Jahre Verband Schweizer Volksmusik. Am Samstagabend organisierte der VSV Verband Graubünden einen wunderschönen Konzert-Abend mit Formationen aus der ganzen Schweiz welche Musik vom Feinsten aufspielten. Es war ein würdiger Jubiläums- Abend, super organisiert vom VSV-GR unter OK Chef "Hitsch". Alle VSV-Mitglieder hatten freien Eintritt zu diesem tollen Abend, ein Geschenk des jubelnden Verbandes. Unser Vorstand war vollzählig dabei, im Hotel IBIS fanden wir Unterkunft. Zu später Stunde gab es für den nächtlichen Hunger leider nichts mehr, so waren wir am Morgen sehr glücklich, über das feine, reichliche Frühstück das für uns bereitstand.

Im Tiffhofsaal fand am Sonntagmorgen die SDV statt. Cipriano de Cardenas führte seine 1. SDV als neuer Präsident mit viel Elan, sehr gut organisiert und kompetent. Nachhaltigkeit, sowie ein Aufwind im VSV-CH war spürbar, dies freute mich sehr.

Mit Markus Brülisauer konnte der ZV nach intensiven Gesprächen eine kompetente Person für die Fachkommission Ressort Musik finden. Ebenso für das verwaiste Ressort Kommunikation/Sponsoring wurde ein ausgewiesener Fachmann mit Robin Mark gefunden. Zwei engagierte, junge Fachleute sind in den ZV gewählt worden die auch noch sehr gute Musikanten sind.

Ein Meilenstein der SDV war ganz sicher die Vergabe des nächsten Eidg. Volksmusikfest 2015 nach Aarau. Die OK Delegation mit der Stadträtin Jolanda Urech, Marcel Suter als Promotor der Aarauer Kandidatur, Martin Widmer, 1. Vizepräsident und stellvertretender OK-Präsident und mit Trachten schmuck gekleidet Vizepräsident und Leiter Abt. Programm Moritz Hunziker mit seiner Frau Heidi u Vroni Kummer. Überzeugend und farbenprächtig präsentierten Sie die Stadt Aarau. Sie überraschten uns mit einem Festlogo, das den Stadtadler mit Schwingen aus Harmonikatasten + Balg und einem Klarinette zeigt. "Wir werden herzliche Gastgeber sein und ein unvergessliches Fest bieten" versprach Christine Egerszegi, nach der Vergabe der Durchführung nach Aarau. Sie konnte in Chur an der SDV nicht persönlich anwesend sein. Es war so eine überzeugende und sehr gute Präsentation ich war ganz stolz als Aargauerin. Sicher ist es eine grosse Freude und ein Muss mit Begeisterung am Eidg. Volksmusikfest 2015 in Aarau dabei zu sein.

Ein gelungenes JUNGMUSIKANTENLAGER IN GISWIL vom 13. bis 15. September 2013

unser Ziel ist es die Jugend zu fördern und zu motivieren für die Volksmusik

Am Freitagabend hatte sich wiederum eine fröhliche Schar von 15 Mädchen und Buben im Lagerhaus der Schule Giswil zusammengefunden. Es waren Schüler/innen von Julie Keller aus den Musikschulen Region Sins und Merenschwand und Schüler/innen von Heinz Kropf von den Musikschulen Region Burgdorf und Moossee. Während die Jungs und Mädels ihre Zimmer bezogen, bereitete die Küchencrew ein schmackhaftes Abendessen vor, welches am Selbstbedienungsbuffet selber zusammengestellt werden durfte. Das „Menu“ Hamburger kam bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an. Mit kunterbunten Kennenlernspielen ging es fröhlich weiter. So entlockte Julie Keller mit "Gummibärchen" den Kindern und Jugendlichen vieles, so dass wir bald Bescheid über Hobbys, Lieblingsessen wie auch über Lieblingsfarben und Wohngewohnheiten wussten. Später musizierte eine Gruppe, die anderen hörten zu und es wurde sogar gesungen. Nach einer kurzen Nacht gab es schon bald wieder Tagwache! Ein Fitnessprogramm von Brigitte Villiger in der Turnhalle machte alle munter für den neuen Tag. Nach einem reichhaltigen Frühstück starteten Julie und Heinz um neun Uhr mit dem Musikunterricht. Musikstücke wurden zum gemeinsamen Spiel ausgewählt. Aus den 15 Oergeli-Spieler/innen und dem Klarinettenspieler wurden kleinere Gruppen gebildet. An verschiedenen Orten im Haus sowie auch draussen hörte man „gerade“ und „schräge Töne“, die sich durch fleissiges Üben zu einem tollen Zusammenspiel fanden. Das Mittagessen war für alle eine stärkende und erholende Pause. Am Nachmittag ging der Musikunterricht bis um vier Uhr weiter. Dann war es soweit, die traditionelle Schnitzeljagd mit Josef Villiger und Heinz

Kropf war angesagt, von den Kindern und Jugendlichen sehnlichst erwartet. Die beiden Gruppen zogen los: den Berg hoch und runter, über Bäche, Stock und Stein. Es wurde gelacht, geschwitzt, gerätselt und gefunden. Abgekämpft, doch zufrieden kehrten die Gruppen zum Lagerhaus zurück, wo anschliessend gegrillt wurde. Zum Dessert fehlte es nicht an selbstgebackenen Kuchen. Das Bettmümpfeli in Form eines Mohrenkopfs war dann die Krönung des gelungenen Abends, wo vor allem musiziert und Ping Pong gespielt wurde. Bis zur wirklichen Nachtruhe dauerte es noch einige Zeit...

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück wurde alles bereitgestellt für den grossen Auftritt in der Kirche von Giswil für den Bettags-Gottesdienst. Dieser wurde mit Oergelimusik der Kinder und Jugendlichen sowie der Kinder-Trachtengruppe Giswil umrahmt. Es passte wunderbar, der Pfarrer und die ganze Kirchgemeinde freuten sich sehr über die Darbietungen. Anschliessend wurde von der Kirchgemeinde ein Apéro spendiert. Als Krönung stand am Nachmittag die Stubete im Landgasthof Grossteil auf dem Programm, wo Eltern, Verwandte und Bekannte gespannt die Kinder und Jugendlichen erwarteten. Es war eine helle Freude, was die Kinder an Musik zum Besten gaben. Als Josef noch seine Steirische hervor nahm, sangen die Kinder aus voller Brust mit. Zum Abschluss belohnte der Wirt die Kinder und Jugendlichen mit Pommes Frites. Danach hörte man da und dort, dieses Jungmusikantenlager könnte doch eine Woche dauern, so grossen Anklang hatte es bei den Teilnehmenden gefunden. Ein grosses Dankeschön gehört den beiden Musiklehrern Julie Keller und Heinz Kropf. Sie verstanden es ausgezeichnet, die Kinder und Jugendlichen für die Volksmusik zu begeistern. Aber was wäre das Lager ohne das Lagerleitungsteam Josef und Brigitte Villiger mit Berti Rothenbühler! Herzlichen Dank für die grosse Arbeit!

Schwyzrörgeli Kurs 2013

Über erwarten meldeten sich 23 SchwyzrörgelspielerInnen, wovon Heinz Kropf aus Thierachern ein oder beide Augen zudrückte und 15 SpielerInnen im Kurs zuließ. Die restlichen Musizierenden sind auf der Warteliste des neuen Kurses im 2014. Heinz Kropf ist ein versierter Musiklehrer der mit Fröhlichkeit, grosser Geduld und viel Geschick motivieren kann. Der dreiteilige Kurs im Oktober und November, jeweils Samstagmorgen von 9.00-12.00h ist darum sehr beliebt. Die Kursgruppe fand es schade, als es wieder hiess auseinander zu gehen, doch alle sind sich einig, üben ist das Einzige um das Gelernte um zusetzen.

Bassbegleitkurs in Dottikon und das Musizieren im Alter

Musiklehrer Werner Reber ist in der Volksmusikszene ein Begriff, so leitete er schon mehrere Kurse hier in Dottikon. Acht Bassgeigenspieler besuchten den Kurs. Das beim Bass spielen auch im gesetzten Alter verschiedene Fähigkeiten wie Konzentration oder Fingerfertigkeit verbessert werden können hat Werner Reber seinen noch durchaus aufnahmefähigen Schülern einmal mehr vor die Augen geführt. Im Alter, ein Instrument zu lernen oder zu singen, fördert die Gesundheit und es hilft, das Gehirn zu trainieren. Durch die Kombination von Hören, Sehen und Bewegung bilden sich Verknüpfungen. Ausserdem tragen das gemeinsame Üben und das Auftreten auf einer Bühne zur Verbesserung von Lebensqualität und Selbstbewusstsein bei. Mit neuem Kursmaterial, mit viel Geduld und Ausdauer, aber vor allem mit viel Leidenschaft, hat er Ihnen vorgemacht was zählt: nämlich Freude am Musizieren. Danke Werner!

Gesamt-OK-Sitzung Jahres-Meeting

Am Do 21.Nov.13 18 Uhr folgten wir der Einladung zur Gesamt-OK-Sitzung. Wir wurden vom Busbahnhof zum Weingut der Familie Wehrli in Küttigen gefahren. Mit einem Apéro und musikalischem Empfang im Weinkeller, wurden wir herzlich willkommen geheissen von Marcel Suter, Geschäftsführer. In einem gemütlichen Raum des Weingutes wurden wir informiert über den Stand der Organisation. Es war ein Rückblick auf viele Vorbereitungs- und Planungsarbeiten. Enorm was das OK des Eidg. Volksmusikfest in Aarau alles schon geleistet hat. Da waren wirklich Profis am Werk, Gratulation. Wir wurden köstlich bewirtet von jungen Paar. Wehrli's Tochter und Schwiegersohn der uns bekochte. Es war ein reicher Abend mit vielen tollen Eindrücken und es wurde auch die Gelegenheit genutzt sich auszutauschen und sich näher kennen zu lernen. Frau Christine Egerszegi OK Präsidentin kam später dazu und begrüßte uns alle mit herzlichen Worten! Ihre grosse Freude an diesem Eidg. Volksmusikfest Aarau, war Sichtbar- und Spürbar. Nochmals dem OK ein herzliches Dankeschön für diesen

Informativen und Kulinarisch hochstehenden Abend und die grosse Arbeit die geleistet worden war und noch geleistet wird. Ein Dankeschön mit einer Rose.

Vorstand des VSV-Aargaus

Nach der GV 2013 war es klar wir sind ohne Präsident, wie gehen wir nun weiter? Wie verständigen wir uns? Welche Kommunikationsmittel sind gut? Mail, Natel, SMS? Wir haben mit Diskutieren, dann Chargenverteilung eine gute Lösung gefunden. Claudia macht das Aktuariat top. Christian macht die Webseite topp auch die für Werbung ist er zuständig, er ist ein Fachmann auf diesen beiden Resorts, wie froh sind wir darüber. Die Stubete Leitung hat er auch übernommen und hat sich gut eingelebt, ist er doch erst ein Jahr im Vorstand, einfach gut wie du das alles machst. Ich als Kassierin war schon dabei und bin es weiter. Neu als Ansprechpartnerin im VSV-Aargau habe ich einige Präsidentenarbeit übernommen. Doch es geht nichts über ein gutes Team. Liebe Claudia, lieber Christian Es ist schön mit euch zusammen zu arbeiten, ein herzliches DANKE SCHÖN für die gute Teamarbeit.

JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

RESSORTS Marketing, Christian Portner

Liebe VSV-Mitglieder, liebe Gäste aus nah und fern,
Ich möchte euch einen kleinen Rückblick geben, was ich 2013 im **Ressort Marketing** - das beinhaltet Werbung, Stubete + Homepage gemacht habe.

- Neu gestaltete Flyer im Format A-3, A-4 und im Postkarteformat für Stubete und sonstige Anlässe.
- Die Homepage wurde mit der bestehenden alten Software so gut wie möglich neu und übersichtlicher gestaltet. Unter vielem hat es jetzt neu auch die Möglichkeit Bilder zu vergrössern und auch aufgeschaltene Videos von den Anlässen anschauen zu können.

1. Wenn wir schon bei der Homepage sind würde es mich interessieren wer Internet-Anschluss hat?
2. Wer geht regelmässig auf die Homepage vom VSV-Aargau?

- Im Bereich Sponsoring hat man unterem Motto: *Der Nachwuchs ist unsere Zukunft* 18 grosse Firmen in verschiedenster Sparte angeschrieben, ob sie dem VSV-Aargau mit einem kleinen Zustupf für die Nachwuchsförderung in der Volksmusik für das traditionelle Jungmusikante-Wochenende vom September in Giswil unterstützen würden.

Leider war das Echo nicht gut! 3 Firmen haben gar keine Antwort gegeben. 14 Firmen haben eine Absage gemacht mit der Begründung, dass sie kein Budget mehr haben oder das es nicht ins Firmenkonzept passt. Firma COOP hat 3 Stk. 10.- Gutscheine und eine 10% Einkaufs-Rabatt-Karte für Bezüge im Lager-Wochenende gesendet. Dies wurde auch verdankt.

- Für die Stubete habe ich ein Musikantenformular erstellt mit folgendem Hintergrund:
 1. Aktuelle Adresse von den Formationen und Mitspielern
 2. ob eine E-Mail-Adresse vorhanden ist
 3. Was für Titel gespielt werden zum erstellen von der Titelliste Stubete
- Erstellen von Stubete-Besucher-Statistik von Anlässen 2013
- Im Auftrag vom VSV Ressort Musik wurde ein Erhebungsformular der Kapellen an Aargauer Formationen versendet. Die einen per E-Mail und der Rest per Post. Von den 51 zugestellten sind leider nur 8 Stk. ausgefüllt und retourniert worden. (Knapp 15.7%)
- Im 2013 habe ich rund 20 Stubeten besucht, auch ausserkantonale um auf unsere Stubete aufmerksam zu machen mit Abgabe von unseren Flyern.

So konnten wir dann an unseren Stubete immer wieder neue Volksmusikanten-Gäste begrüsse.

Aufruf 2014

- Tag der Kranken für den Sonntag vom 2. März. Leider haben sich nur 2 Formationen gemeldet.
 1. Beatrix + Gody Emmenegger Buttwil - Jodel + Akkordeon - Regionales Pflegezentrum Baden Abt. Demenzstation 14.30 - 15.30 Uhr
 2. Rüstälörgeler (Grossformation) - Spital Muri 9.00 - 11.00 Uhr

Diesen zwei Formationen zum voraus ein herzliches Dankeschön

- Stadtstubete in der Altstadt von Aarau vom Sa. 9. Aug. 2014 - Vorfest auf das Eidg. Volksmusikfest 2015. **Agenda eintragen und Anmelden** unter info@aarau2015.ch zum Aufspielen! Oder auf der VSV-Aargau Homepage www.vsv-ag.ch

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht, Entlastungsantrag

Trudy Wey hat mit grosser Sorgfalt wiederum das Vereinsjahr abgeschlossen und der Versammlung die spannenden Zahlen präsentiert. Das Ergebnis zeigt sich wie folgt:

Vermögen per 01.01.2013	CHF	27'440.51
Vermögenszunahme	CHF	775.20
Vermögen per 31.12.2013	CHF	28'215.70

4.1 Revisorenbericht

Die Revisorin Cläri Schnyder verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren Hans Hilfiker und Cläri Schnyder stellen fest, dass die Belege ordnungsgemäss abgelegt und verbucht wurden. Die Rechnungsführung einwandfrei korrekt durchgeführt ist. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Die Revisoren Cläri Schnyder und Hans Hilfiker bedanken sich für die gute Rechnungsführung.

4.2 Entlastung des Kantonalvorstandes

Mit der Annahme der Jahresrechnung erteilt die Versammlung dem Vorstand Dechargé - entlastet ihn. Großer Applaus als Dankeschön an Trudy Wey für die geleistete Arbeit.

5. Jahresprogramm 2014, Budget 2014

Erneut hat der Vorstand für das Jahr 2014 ein spannendes Jahresprogramm zusammengestellt, welches Christian Portner der Versammlung schmackhaft macht.

5.1 Jahresprogramm

21.03.2014 19.30 h Stubete Hotel/Bahnhof Dottikon Patrimonatmusik Vougas
29.05.2014 11.00 h Stubete Forellenzucht Flückiger, Uerkheim
27.07.2014 10.30 h Matinee Hotel/Restaurant Bahnhof Dottikon
09.08.2014 11.00 h Stadt-Stubete Aarau
08.11.2014 18.30 h Stubete Rest. Pinte in Sisseln
05.12.2014 19.00 h Samichlaus Stubete Hotel Rest. Bahnhof Dottikon
22.02.2015 10.30 h GV Hotel/Restaurant Bahnhof Dottikon

5.1 Budget 2014

Budget 2014	Ausgaben	Einnahmen	Vorjahr
Einnahmen Mitgliederbeiträge		7200.00	7308.00
Zins Postcheck		140.00	150.00
Musikkurse		4600.00	5210.00
Verbandsanlässe	6100.00		7005.00

SUISA Beitrag	145.00		145.00
Generalversammlung	2300.00		1876.00
Spesen Vorstand	2200.00		2272.00
Kant. Webseite/Büromaterial	150.00		60.00
Spesen PC und Bank	110.00		81.00
Sonstiger Aufwand	660.00		640.00
Ehrenmitglieder	120.00		140.00
	11785.00	11940.00	
Gewinn	155.00		
	11940.00	11940.00	

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Trudy Wey bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder.

6. Wahl Rechnungsrevisor, Mutationen

6.1. Wahl Rechnungsrevisor

Bereits letztes Jahr hat Hans Hilfiker gemeldet, dass er zur GV 2014 demissioniert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste. Letztes Jahr hat sich Marianne Spiess bereits zur Verfügung gestellt und auch wählen lassen. Wir danken für diese Bereitschaft. Vreni Werren aus Schafisheim hat sich bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Grosser Applaus aus der ganzen Versammlung.

6.2 Mutationen

Unser Ehrenmitglied Fritz Amsler ist kurz nach seinem 80. Geburtstag verstorben. Er war von 1987-1993 im Vorstand tätig. Ein liebgewonnener Gast an allen Stubete Otti Müller verstarb kurz nach seinem 70. Wiegenfest.

zum Gedenken an die 8 verstorbenen Mitglieder erheben sich alle für eine Schweigeminute.

Informationen zum Mitgliederbestand per 31.12.2013

Bestand per 01.01.2013	609	
Neueintritte	35	
Todesfälle	8	
Austritte	30	
Bestand per 31.12.2013	587	Abnahme: 22

7. Anträge der Mitglieder

Es sind in der erforderlichen Frist keine Anträge eingereicht worden.

8. Eidg. Volksmusikfest Aarau 10.-13.09.2015

Frau Christine Egerszegi richtet ihr Grusswort an die Versammlung:

Ich danke Ihnen herzlich für die Einladung zu Ihrer Generalversammlung und freue mich, Ihnen die Grüsse des Organisationskomitees vom Eidg. Volksmusikfest 2015 in Aarau überbringen zu dürfen. Dass gleich vier Mitglieder des OKs an Ihre Versammlung gekommen sind, belegt unser Bestreben, die Verbindung zu den Musikantinnen und Musikanten, sozusagen zur Basis der Schweizer Volksmusik, ganz bewusst zu pflegen. Diejenigen, die auch an unserem Fest musizieren werden, stehen im Zentrum unseres Anlasses und sind uns sehr wichtig. Heute haben mich die Kollegen Martin Widmer, Vizepräsident und Leiter Abteilung Logistik, Marcel Suter, Geschäftsführer des Organisationskomitees und Hans Brugger, zuständig für Rekrutierung, Einsatz und Administration aller Helferinnen und Helfer am Fest begleitet.

Nach dem sich das Organigramm des Komitees seit April 2013 kontinuierlich mit Namen füllte, zeichnen sich eineinhalb Jahre vor dem grossen Fest auch die Konturen und das

Festprogramm immer deutlicher ab. Mit grosser Freude durften wir auch höchst ehrenvolle Namen für das Patronatskomitee notieren lassen. Wenn sich Bundesrätin Simonetta Sommaruga, meine Ständeratskollegin Pascale Bruderer, die Aargauer Nationalrätinnen Corina Eichenberger und Ruth Humbel, die beiden Regierungsräte Alex Hürzeler und Urs Hofmann oder Aaraus Stadtpräsidentin Jolanda Urech als Botschafterinnen und Botschafter für die Volksmusik einsetzen, das ist uns beste Unterstützung gewiss und wir stehen auf einem guten Fundament.

Das Organisationskomitee ist in allen Bereichen doppelt besetzt, also immer mit einer verantwortlichen Person in der Ressortleitung und einer Stellvertretung. So umfasst das OK heute präzise 33 Personen, nämlich sechs Frauen und 27 Männer. Obwohl sich nun die Ressorts für Ihre Aufgaben mit Mitarbeitenden stärken, sind bereits heute über 60 Personen mit der Vorbereitung des Festes beschäftigt.

Ich freue mich auch sehr, dass sich das Eidg. Volksmusikfest 2015 für die Finanzierung auf starke Partner verlassen kann. Der Kanton Aargau und die Stadt Aarau haben ihre Unterstützung schon vor der Bewerbung zugesichert und diese mittlerweile auch gesprochen. Mit den Hauptpartnern Aargauische Kantonbank, Swisslos, IBAarau AG, Feldschlösschen und Migros haben wir renommierte Unternehmen an unserer Seite, die uns finanziell, aber auch in verschiedenen organisatorischen Bereichen unterstützen werden.

Das Organisationskomitee hat entschieden, bereits am Donnerstagabend mit einem gebührenden Festauffakt zu starten. Im März werden wir uns erstmals mit dem Volksmusik-Wettbewerb für alle, der Kampagne zur Förderung der Volksmusik in der Familie und in der Schule befassen. Analog dem ausgezeichneten Projekt „Volksmusik mit Pfiff“, das 2011 in Chur so erfolgreich durchgeführt wurde, sollen noch vor den Sommerferien Ideen konkretisiert werden. Beim Festprogramm, das als Wurzel schon mal in die Erde gesteckt wurde und nun am Wachsen ist, wird natürlich die Volksmusik im Zentrum stehen.

Meine Sehr verehrte Damen und Herren,

Das Volksmusikfest 2015 in Aarau soll nicht nur eine „Wochenendfliege“ sein. Die Wirkung und Ausstrahlung des Festes soll dazu beitragen, dass die Volksmusik und damit auch ihr Verband den guten Schwung behalten und ausbauen kann. Deshalb haben wir mit Ihrem Vorstand verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprochen und gebeten, uns vor allem im fachtechnischen Bereich zu unterstützen. Deshalb fanden bereits Gespräche statt und es wurden Ideen ausgetauscht, die in der zweiten Jahreshälfte ausgebaut werden sollen.

Ganz besonders freue ich mich schon heute auf den 9. August 2014. An diesem Samstag findet in Aarau die traditionelle Stadtstubete statt und sie soll dieses Jahr bereits mit einem Blick in die Zukunft auf das „Eidgenössische“ angehaucht sein. Sozusagen ein „Vorfest aus Freude auf das grosse Fest 2015“. Für die Stadtstubete in Aarau wird der VSV Aargau als offizieller Partner geführt und es würde uns sehr freuen, wenn möglichst viele Musikformationen aus dem Aargau auf den vier Bühnen in der Aarauer Altstadt zur Stubete aufspielen würden. Marcel Suter hat einen Flyer mit den wichtigsten Informationen mitgebracht und er steht ihnen auch sehr gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Informationen zur Stadtstubete und natürlich zum Eidgenössischen Volksmusikfest 2015 in Aarau gibt es schon jetzt auf unserer Homepage aarau2015.ch.

Leider sind Worte überhaupt nicht mit Musik und schon gar nicht mit Volksmusik gleichzusetzen. Sonst würde ich gerne noch lange reden. Weil es eben nicht so ist, komme ich zum Schluss. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und freue mich gemeinsam mit Ihnen auf eine tolle Zeit bis zum grossen Wochenende vom 10. bis 13. September 2015 – und dann natürlich auf ein unvergessliches Fest.

9. Verschiedenes

Die SDV findet am 3./4. Mai in Bernex GE. Den Delegierten wird rechtzeitig ein Schreiben zugestellt.

Trudy Wey wünscht sich, dass jedes Mitglied ein neues Mitglied anwirbt.

Urs Liechti, Regionalvertreter von 5 Kantonen, bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Besonders toll findet er das Jungmusikantenlager, es sei spitze, dass wir die Jugend so einbeziehen. Jüngere sollen motiviert werden, damit sie an den Anlässen wie diese GV teilnehmen. Heute muss der Jugend was geboten werden, damit sie sich integrieren können. Ein grosses Hauptanliegen dem er sich stetig widmen will. Nochmals besten Dank dem Vorstand, der beweist - klein aber fein.

Hans Wiedemeier berichtet, dass das 63. Winzerfest Döttingen 3.-5.10.14 stattfindet. Er hofft, das Aarau mit einem Wagen teilnimmt. Die Organisatoren würden sich über Sponsoren freuen.

Marianne Spiess gibt die Anregung an das OK EVMF weiter, die Altstadtstube in „Volksmusik in der Altstadt“. Es sei ein denkbar schlechtes Wort, da viele ev. nicht die Instrumente dabei haben. Danke für diese Anregung.

Fleischli Toni aus Villmergen stellt dem Vorstand folgende Fragen:

1. Was kostet die VSV-Zeitung? Weshalb ist der franz. Anteil so hoch?
2. Was bietet die Sektion AG für den Jahresbeitrag von CHF 35.00?
3. Warum Versand mit A-Post, wenn es schon heisst, wir wären ärmlich dran?

1. Cipriano de Cardenas, Zentralpräsident dankt dem Vorstand für die exzellente Arbeit auch im Hinblick auf das EVMF. Der Verband bezahlt CHF 100'000 für das VSV-Heft, welches 6x im Jahr erscheint. Robin Mark, PR-Verantwortlicher prüft eingehend die Akquirierung von Jugendlichen, und ein adäquates Erscheinungsbild für die Jungen. Betreffend dem Anteil Französisch, auch er werde an der SDV sein Grusswort auf Französisch übermitteln, obwohl er ein Bündner sei. Es ist nicht mehr als eine sehr wertschätzende Geste, wenn man im Heft Platz pour les Romands schafft. „Hier stösst Du Toni bei mir auf Granit. „

2. Die Sektion bietet dir ein vorzügliches Mittagessen im Kreise der Volksmusik-Freunde.

3. Verschwendung bei Postversand: der Vorstand hat dein Votum sicher aufgenommen und verschickt nächstes Jahr sicher alles mit B-Post.

AG hat eine Abnahme von 22 Mitglieder, sucht Mitglieder stärkt euren Verband. Ein Verband mit vielen Mitgliedern kann stärker auftreten, versucht jüngere auch für den Vorstand zu begeistern. Zum Schluss Danke für die Einladung auf ein Wiedersehen am EVMF und guten Appetit.

Trudy dankt sich bei Cipriano für die aufmunternden und anerkennenden Worte.

Trudy schliesst die GV um 12.14 und leitet zum gemütlichen Teil über.

Die KGV 2015 findet am 22.02.2015 um 10.30 Uhr im Hotel/Restaurant Bahnhof Dottikon statt.

Villmergen, 25. Februar 2014

Für das Protokoll: Claudia Keller



Verteiler: an alle Vorstandsmitglieder
Cornelia Dion, sekretariat@vsv-ch.ch
Homepage
Urs Liechti